

VERKEHRSELASTUNG

Stadt Moers nimmt Surfpark-Pläne kritisch unter die Lupe

Aktualisiert: 21.01.2022, 16:07 | Lesedauer: 2 Minuten



So soll der Surfpark im Krefelder Naherholungsgebiet Elfrather See an Grenze zur Stadt Moers aussehen.

Foto: Grafik: Stadt Krefeld

KREFELD/MOERS. Nach dem Votum des Krefelder Rates für den Surfpark will die Stadt Moers die Pläne kritisch prüfen. Auch Moerser Bürger können Einsicht nehmen.

Der Surfpark am Elfrather See hat eine wichtige Hürde genommen. Der Krefelder Rat stimmte am Donnerstag mit deutlicher Mehrheit für die Offenlage der Pläne für das umstrittene Projekt im Naherholungsgebiet an der Grenze zu Moers. Eine Stellungnahme zu dem

Ein privater Investor will, wie berichtet, an der Ostseite des Sees für 25 Millionen Euro einen Park mit einer diamantenförmigen Lagune bauen, in der Wellen für Surfer erzeugt werden. Neben weiteren Trendsport- und Gastronomieangeboten soll ein Campingplatz mit 100 Stellplätzen entstehen.



An der Demonstration gegen den Surfpark im September vergangenen Jahres beteiligten sich etliche Moerserinnen und Moerser.

Foto: Rainer Hoheisel / FUNKE Foto Services

200.000 Besucher im Jahr werden erwartet. **Vor diesem Hintergrund blickt die Stadt Moers mit Sorge auf das Vorhaben.** Sie geht davon aus, dass ein Großteil der von Norden kommenden Besucher die A 57-Ausfahrt „Kapellen“ nehmen und über die Kaldenhausener Straße zum Surfpark fahren wird. Dieser Verkehr werde Vennikel stark belasten, so Schröder. Entsprechende Bedenken sind bereits dem Krefelder Oberbürgermeister vorgetragen worden. Man werde nun im offengelegten Bebauungsplanentwurf prüfen, ob diese Bedenken berücksichtigt worden sind und gegebenenfalls Einwände formulieren.

Auch die „Biene“ prüft die Unterlagen

Eine genaue Prüfung der Unterlagen will auch die **Bürger-Initiative zur Erhaltung des Naherholungsgebietes Elfrather See (Biene)** vornehmen. „Wir resignieren nicht“, sagte Sprecherin Andrea Weidig, die wie viele andere Biene-Mitglieder Moerser Bürgerin ist. Die **Petition der Initiative** gegen den Surfpark haben inzwischen mehr als 3700 Personen unterschrieben.

So wie die Stadt können auch die Moerser Bürger Einsicht nehmen und Einwände erheben. Die sechswöchige Offenlage beginnt Anfang Februar und findet im zuständigen Fachbereich im Krefelder Rathaus, Parkstraße 10, statt (täglich von 8 bis 12.30 Uhr, Montag bis Mittwoch auch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag bis 17.30 Uhr). Es gilt die 3G-Regel (mit Maske). (wit)

Parallel werden alle Unterlagen auch im Internet verfügbar sein. Die Stadt Krefeld hat die zentrale Internetadresse www.krefeld.de/bauleitplanverfahren hierfür angelegt, auf der alle Unterlagen bereitgestellt werden.

*Täglich wissen, was in Moers und Umland passiert: **Hier kostenlos für den WAZ-Moers-Newsletter anmelden!***

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: **Moers und Umland**

Hier finden Sie mehr Nachrichten aus unserer Lokalredaktion.

Neues Jahr –
neues **Glück!**



Jetzt
WAZ Premium
14 Tage
gratis lesen ...

... und 1 von
333
Lottoscheinen
gewinnen!



Jetzt testen